



# «Chumm wider, Pepino!»

**KRATTIGEN** Am Samstag führte der ChinderChor unter der Leitung von Ursina Humm in Krattigen die Geschichte von «Pepino» auf. Musikalisch und theatralisch erzählten die Kinder von den Schwierigkeiten des italienischen Jungen in der Fremde.

KARIN SCHNIDER

«Mier Chind sötte zämeha!» Das war die einstimmige Meinung der Kinder in der Turnhalle in Krattigen. Doch bis der gehänselte Pepino von seinen Schweizer Schulkameraden akzeptiert wird, dauert das doch einige Zeit.

## «Dä plöffet nur!»

Mit einem «Wyberschirm» kommt Pepino an seiner neuen Schule an. Der Junge aus Elba, gespielt von Flavian Zürcher, versucht sich in seiner neuen Schweizer Klasse einzubringen, wird aber nur gehänselt. Nach der Aufforderung seiner Lehrerin erzählt er von seiner Heimat. Doch seine Geschichten kommen bei seinen Mitschülern gar nicht gut an, sie beschimpfen ihn als «Plöffler». Obwohl seine Pultnachbarin Mitgefühl zeigt, schmerzt Pepino das Verhalten der andern Schüler sehr. Mit der Zeit wünscht er sich nichts sehnlicher, als wieder in seine geliebte Heimat zurückzukehren. Unter anderem auch zu seinem Eselchen Rosina. Doch sein Versuch, sich unter dem Gepäck von Salvatore (Fabio Theilkäs) nach Elba zu schmuggeln, scheitert. Ausgerechnet die Familie von Andi (Remo Grossen), dem Jungen, der Pepino in der Schule immer auslacht, nimmt ihn wieder mit nach Hause. Jedoch mit dem Versprechen, in den Sommerferien gemeinsam Urlaub auf seiner Heimatinsel zu machen.

Aber nicht einmal hier wird Pepino Frieden vergönnt: Nach einem Segelausflug mit seinem italienischen Freund Lorenzo (Laurin Kocher) und der Zwillingsschwester von Andi wird dieser noch eifersüchtiger, als er es ohnehin schon



**Klein und Gross** standen und sassen am Samstag gemeinsam auf der Bühne, um Pepinos Abenteuer aufzuführen. Der ganze ChinderChor zählt rund 30 Kinder.

BILD KARIN SCHNIDER

ist. Am nächsten Morgen findet Lorenzo das Boot zerstört am Strand auf. Der Verdacht fällt sofort auf den Schweizer. Doch überraschenderweise nimmt Pepino alles auf seine Kappe und hilft ihm somit aus der Klemme.

Andi wird vom schlechten Gewissen geplagt und muss feststellen, dass er Pepino zu vorschnell in eine Schublade gesteckt hat. Nach einem klärenden Gespräch verbringen sie den restlichen Tag miteinander und werden schliesslich Freunde. Mit dem Lied «Chumm wider, Pepino!» wollen die Zwillinge Pepino dazu überreden, wieder mit ihnen in die Schweiz zu kommen, was er dann auch

tut. Die Geschichte endet mit einer innigen Umarmung von Pepino und Andi. Freundschaft kennt keine Grenzen und keine Nationalität.

## Grosse Leistung in kurzer Zeit

Unter der Leitung von Ursina Humm studierten die rund 30 Kinder innert kürzester Zeit die Lieder und das Theater für das Musical ein. Nach nur fünf gemeinsamen Proben waren alle bereit für die drei Aufführungen.

Das ChinderChor-Projekt wurde im Jahr 2015 in der gemischten Gemeinde Aeschi-Krattigen ins Leben gerufen und wird von der reformierten Kirchge-

meinde mitgetragen. Ursina Humm steckte viel Herzblut in die Aufführungen von Freitag und Sonntag in der Kirche Aeschi und am Samstag in der Turnhalle Krattigen. Auch die Zuschauer wollten diese Begeisterung mit Humm und den Kindern teilen. Die 200 bereitgestellten Stühle in der Turnhalle waren fast vollständig besetzt. Ein Zeichen, dass das Projekt von Humm auch bei der Bevölkerung gut ankommt.

Vom Kindergarten bis zur fünften Klasse dürfen sich die Kinder jeweils für ein Projekt anmelden. Wenn das Interesse vorhanden ist, sind auch Ältere eingeladen, ihr Können unter Beweis zu

stellen. Für die Aufführungen braucht es aber nicht nur das Stimmorgan. Die Musikschüler von Humm begleiten den Kinderchor jeweils auf ihren Instrumenten. Am Samstag unterstützte daher auch ein Geigen-Ensemble, vier Pianistinnen, eine Klarinetistin und Markus Zürcher, der Mann von Ursina Humm, am Kontrabass den Chor. Nach der gelungenen Aufführung waren die Zuschauer so begeistert, dass der Kinderchor noch eine Zugabe zum Besten gegeben hat.

Weitere Informationen zum ChinderChor-Projekt finden Sie auf unserer Web-Link-Übersicht unter [www.frutiglaender.ch](http://www.frutiglaender.ch).